

STADT FRIEDRICHSHAFEN Sitzungsvorlage Drucksache-Nr. 2019 / V 00132	Ausfertigungen: Stadt- und Stiftungspflege, DEZ4, SBV
Dienststelle: Stadt- und Stiftungspflege Aktenzeichen: STP Asb/Scu, SBV Ka	11.06.2019, Unterschrift:
Mitzeichnung (Datum, Kurzzeichen): <input type="checkbox"/> BM Stauber _____ <input checked="" type="checkbox"/> EBM Dr. Köhler _____ <input type="checkbox"/> BM Köster _____ <input checked="" type="checkbox"/> OB Brand _____	

Betreff: Bericht über den Darlehensbestand zum 31.12.2018			
Medien: Bitte ankreuzen. Alles, was präsentiert werden soll, muss mindestens 1 Arbeitstag vor den jeweiligen Sitzungen der Geschäftsstelle des Gemeinderates zugeleitet werden, damit die Präsentation gewährleistet werden kann.			
<input checked="" type="checkbox"/> MS Office 2003 Dateien (inkl. ppt, .mpp)	<input type="checkbox"/> .pdf-, htm- Dateien	<input type="checkbox"/> DVD	<input type="checkbox"/> Video

Referent und Zeitdauer: Hr. Schrode, 10 Min.

Gremium:	Datum:	Zuständigkeit:	Öffentlichkeitsstatus:
Finanz- und Verwaltungsausschuss	01.07.2019	Kenntnisnahme	öffentlich

Ggf. Hinweis auf frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, Drucksache-Nr.):

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN ja nein

Kosten: einmaliger Aufwand (konsumtiv) Betrag: EUR
 einmalige Auszahlung (investiv) Betrag: EUR
 jährlicher Folgeaufwand: Personalkosten Betrag: EUR
 Sachkosten Betrag: EUR

Zuschüsse einmalige Einzahlung Betrag: EUR
bzw.
Beiträge: laufende (jährlich) Betrag: EUR

MITTELBEREITSTELLUNG IM HAUSHALT:

Stadt Ergebnis-HH Finanz-HH Kontierungen:
 Stiftung Ergebnis-HH Finanz-HH Kontierungen:

Zur Verfügung stehende Mittel

Planansatz im lfd. Jahr: EUR
Ermächtigungsübertrag aus dem Vorjahr: EUR
Noch bereitzustellen: EUR
Deckungsvorschlag: EUR

Beschlussantrag:

Der Bericht über den Darlehensbestand zum 31.12.2018 wird zur Kenntnis genommen.

Darlehensportfolio

I. Stadt und Stiftung (ohne EigB Stadtentwässerung)

Im städtischen Haushalt wurde vor etwa 17 Jahren zuletzt ein Darlehen aufgenommen, abgesehen von wirtschaftlich vorteilhaften eher geringfügigen Förderdarlehen. Im Jahr 2018 wurde der Schuldenabbau durch ordentliche Tilgungen fortgesetzt. Auf die Erläuterungen in den Rechenschaftsberichten der Vorjahre sowie die nachstehende Übersichten wird verwiesen.

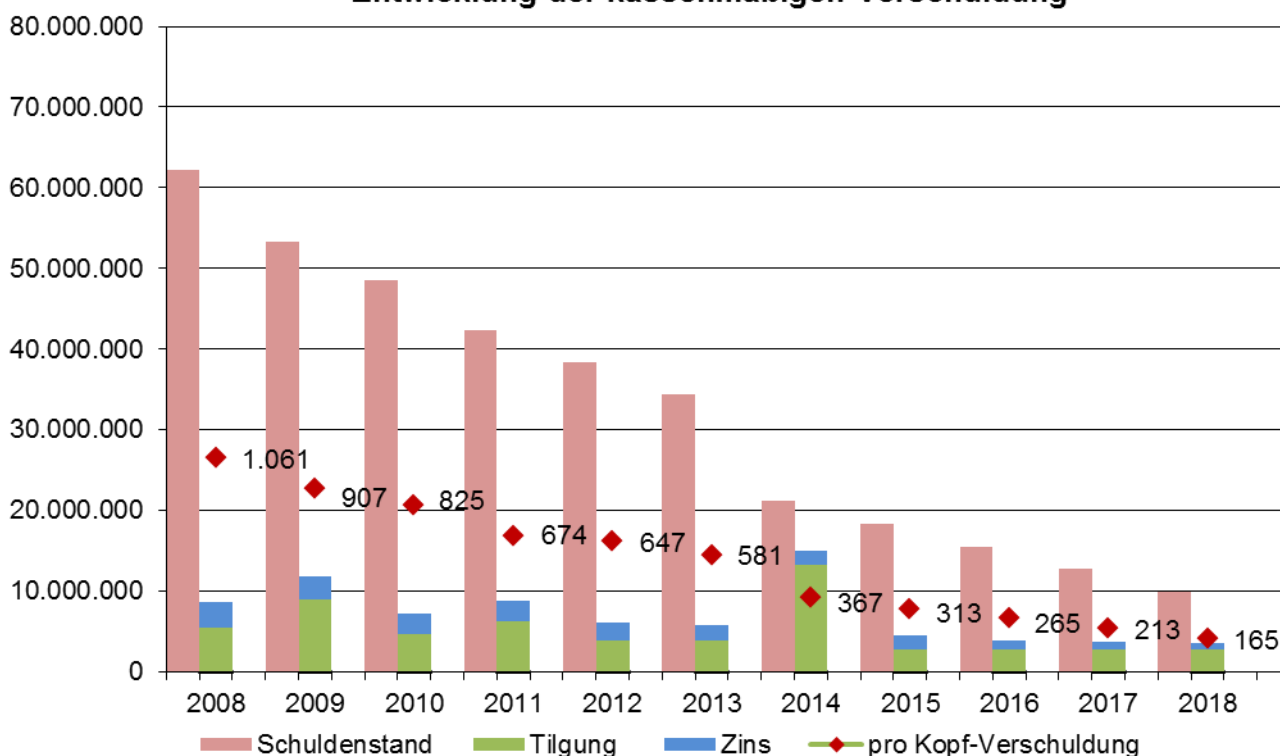
Der Schuldenstand des städtischen Haushalts zum 31.12.2018 beträgt 9.900.851,65 EUR.

Entwicklung der Verschuldung seit 2008

auf Ende	Schuldenstand - gerundet -	je EW VJ	Durchschnitt aller BW- Gemeinden
2008	62.265.028	1.060,53	588
2009	53.265.871	907,25	504
2010	48.555.832	825,54	567
2011	42.315.300	674,20	574
2012	38.386.830	647,20	575
2013	34.458.361	580,93	558
2014	21.136.668	367,36	558
2015	18.346.385	313,38	557
2016	15.531.207	265,08	568
2017	12.716.029	213,32	548
2018	9.900.852	165,47	*)

*)Angabe liegt noch nicht vor

Entwicklung der kassenmäßigen Verschuldung



Das Kreditportfolio zum 31.12.2018 umfasst sieben Darlehen im städtischen Haushalt.

Städtischer Haushalt:

5 fest verzinste Kommunaldarlehen
2 Darlehen mit derivativen Zinssicherungsinstrumenten,
davon eines in Schweizer Franken

Darlehensgeber	Besonderheiten	Zinssatz	Darl.-Aufnahme	Darl.-Laufzeit	Darl.-Ende	Darlehensstand auf 31.12.2018	Gesamt	%
xx	-	4,895	07.12.2001	20	30.12.2021	1.917.344,41 €		
xx	-	5,425	15.03.2002	20	30.12.2021	1.500.000,00 €		
xx	-	4,345	30.09.2003	20	30.06.2023	3.375.000,00 €		
xx	-	0,100	08.05.2014	20	15.02.2034	354.860,00 €		
xx	-	0,100	25.09.2014	10	15.08.2024	146.230,00 €	Fest:	
							7.293.434,41 €	73,7
xx	Swap	3,850	01.06.1995	30	30.03.2025	690.050,18 €	Derivate:	
xx	CHF-Swap	3,940	19.09.2001	20	30.06.2021	1.917.367,06 €	2.607.417,24 €	26,3
Summe						9.900.851,65 €	9.900.851,65 €	100,0

Stiftungshaushalt

Am 31.12.2015 verfügte der Stiftungshaushalt noch über zwei fest verzinste Darlehen mit einem Stand von 138.023,13 EUR. Beide wurden im Jahr 2016 getilgt, so dass zum 31.12.2018 (wie bereits am Ende der beiden Vorjahre) keine Darlehen mehr im Bestand sind.

1. Fest verzinste Darlehen der Stadt

Ein Anteil von Darlehen mit variablem Zinssatz am Darlehensstand existiert zum 31.12.2018 nicht, so dass insoweit keine Zinsrisiken bestehen.

Die Zinssätze der fünf fest verzinnten Darlehen im städtischen Haushalt liegen zwischen 0,1 % und 5,425 %. Die früheren Darlehen wurden in Jahren mit seinerzeit vergleichsweise niedrigen Zinssätzen aufgenommen, sodass – vom gegenwärtigen historischen Zinstief abgesehen – langfristig betrachtet grundsätzlich günstige Darlehenskonditionen bestehen. Der gewichtete Durchschnittzinssatz des Portfolios zum 31.12.2018 liegt nach internen Berechnungen bei rd. 4,29 %. Die Zinsbindungsfristen entsprechen den Darlehensrestlaufzeiten.

Es bestehen keine Risiken.

2. Derivate bzw. Darlehen mit Euribor-Koppelung

2.1 Allgemeines

Im städtischen Haushalt hat die Stadt Friedrichshafen zwei Darlehen, die zur Sicherung der Zinshöhe mit Derivaten verknüpft sind, davon eines in Schweizer Franken. Die Stiftung verfügt nicht über Derivate.

Die Grundgeschäfte basieren jeweils auf einem Kredit mit variablem Zinssatz, den die Stadt zuzüglich einer vereinbarten Marge an die Kreditinstitute zu zahlen hat. Aus den Swapgeschäften (Derivate) muss die Stadt festverzinsliche Zahlungen leisten und erhält im Gegenzug von den Banken Zahlungen mit dem gleichen variablen Zinssatz wie bei den Kreditgeschäften. Nach Betrachtung beider Geschäfte zahlt die Stadt feste Zinsen und die vereinbarte Kreditmarge, sodass es sich im Prinzip um Festzinssatz-Darlehen handelt. Die eingesetzten derivativen Zinssicherungsgeschäfte dienen allein dem Ausschluss von Zinsänderungsrisiken. Sie sind nicht spekulativer Natur.

Das eine Zinssicherungsgeschäft sichert uns dabei dauerhaft einen Festzins von 3,85 % und damit - abgesehen von den beiden Förder-Darlehen - den niedrigsten im gesamten Kreditportfolio. Der Swap ist täglich zum jeweiligen Marktpreis veräußerbar (Valuta 2 Tage später) mit einem negativen Wert (negativer Verkaufswert Stand: 31.05.2019: rd. 83.000 EUR). Dies bietet sich daher nicht an.

Zu dem weiteren Swap wird auf die nachfolgenden Ausführungen in Abschnitt 2.2 verwiesen.

2.2 Schweizer-Franken-Swap - städtischer Haushalt

Einer der beiden Swaps der Stadt Friedrichshafen ist im Jahre 2001 auf Basis des Schweizer Frankens abgeschlossen worden. Die Gesamtsituation dieses städtischen Schweizer Franken-Darlehens - aber auch solcher des Eigenbetriebs Stadtentwässerung – wurden dem Gemeinderat nachdem die Schweizer Nationalbank völlig überraschend für alle Marktteilnehmer den garantierten EUR/CHF-Mindestkurs von 1,20 am 15.01.2015 aufhob, im Laufe des Jahres 2015 intensiv vorgestellt und dürfen als bekannt vorausgesetzt werden. Es wurde eine Risikovorsorge für die Stadt und SE im Zuge der weiteren Wirtschafts- bzw. Haushaltsplanungen getroffen.

II. Eigenbetrieb Stadtentwässerung

1.1 Allgemein

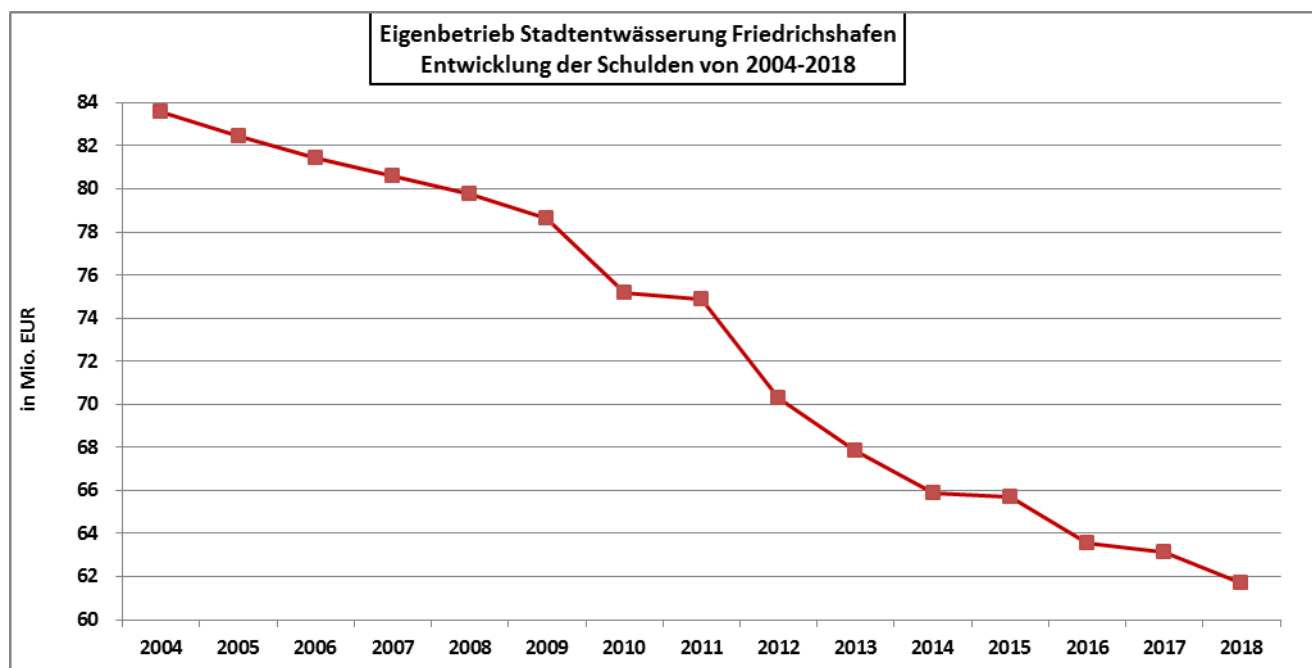
Bei der Gründung des Eigenbetriebs Stadtentwässerung zum 01.01.1997 wurde von der Festsetzung eines Stammkapitals gemäß § 12 Abs. 2 EigBG abgesehen. Da der Eigenbetrieb ohne Eigenkapital ausgestattet worden ist, erfolgt die Abdeckung des Finanzierungsbedarfs für die umfangreichen Investitionen weitestgehend über Darlehen.

1.2 Darlehensportfolio zum 31.12.2018

Darlehensstand zum 31.12.2018:

Festverzinsten Darlehen in EUR (Standard):	60.582.450,00 EUR =	98,20 %
Festverzinsten Darlehen in Schweizer Franken: *)	1.112.086,15 EUR =	1,80 %
Darlehensstand zum 31.12.2018:	61.694.536,15 EUR =	100,00 %
Vergleichsstand Vorjahr zum 31.12.2017:	63.147.068,90 EUR	

*) bewertet zum EUR/CHF-Referenzkurs vom 31.12.2018: 1,1269 EUR/CHF (Vorjahr: 1,1702 EUR/CHF)



Der Darlehensbestand konnte 2018 um 1.452.532,75 EUR auf 61.694.536,15 EUR reduziert werden. Die zins- und währungsseitigen Belastungen aus dem Schuldendienst lagen in 2018 bei 2.227.414,80 EUR und damit um 147.585,20 EUR unter den in der Wirtschaftsplanung 2018 kalkulierten Aufwendungen von 2.375.000 EUR. Die Verbesserung ist auf geringere Kreditneuaufnahmen als geplant und weiterhin sehr günstige Zinssätze bei den Kreditneuaufnahmen zurückzuführen.

a) Festverzinsten EUR-Darlehen

Der Hauptanteil der Verbindlichkeiten des Eigenbetriebs Stadtentwässerung besteht aus risikofreien festverzinslichen EUR-Darlehen (rd. 98,20 %). Die Zinssätze der Darlehen sind zwischen 10 und 40 Jahren festgeschrieben.

b) Festverzinsten Darlehen in Schweizer-Franken (CHF)

In den Jahren 1999 bis 2001 wurden vier festverzinsten CHF-Darlehen aufgenommen. Davon befinden sich zum 31.12.2018 noch zwei Darlehen mit einem Anteil von rd. 1,80 % im Darlehensportfolio des Eigenbetriebs Stadtentwässerung. Die bis zur Schlussstilgung in die Zukunft gerichtete Risikovorsorge nach § 253 HGB kann zum 31.12.2018 gegenüber dem Vorjahr um 127.585,35 EUR auf 269.648,75 EUR reduziert werden.

1.3 Bestandsveränderungen im Darlehensportfolio in 2018

Darlehensaufnahme 2018:	1.500.000,00 EUR
Tilgungsleistungen 2018:	-2.824.947,40 EUR
Veränderung Darlehensbestand in 2018 vor Bewertung CHF:	-1.324.947,40 EUR
<u>Bewertungsveränderung CHF-Darlehensbestand 31.12.2018:</u>	<u>-127.585,35 EUR</u>
Veränderung Darlehensbestand in 2018 nach Bewertung CHF:	-1.452.532,75 EUR

Im Wirtschaftsplan 2018 war eine Erhöhung der Verschuldung um 3.753.200,00 EUR errechnet worden. Stattdessen konnte der Darlehensbestand in 2018 um 1.452.532,75 EUR auf 61.694.536,15 EUR weiter reduziert werden. Die Verbesserung gegenüber der Planung beträgt somit 5.205.732,75 EUR. Das neue Darlehen hat eine Laufzeit von 30 Jahren und eine Zinsbindung von 10 Jahren. Der Zinssatz beträgt 0,79 %.

1.4 Ausblick Wirtschaftsjahr 2019

Der Eigenbetrieb Stadtentwässerung mit seiner Fremdfinanzierungsstruktur kann weiterhin in besonderem Maße von den historischen Tiefständen des Zinsniveaus profitieren. Die zins- und währungsbedingten Aufwendungen können in 2019 gegenüber der Vorjahresplanung um weitere 110.000 EUR auf 2.265.000 EUR verringert werden.

Im Rahmen der Wirtschaftsplanung 2019 wurde nach dem Gebot der kaufmännischen Vorsicht weiterhin ein durchgängiges EUR/CHF-Kursniveau von 1,0500 angesetzt. Damit können Risiken aus den Währungsschwankungen umfangreich abgedeckt werden.

Zum 31.12.2019 werden rd. 99,5 % des Darlehensbestandes risikofrei sein und die Beimischung des letzten noch verbliebenden CHF-Darlehens bei rd. 0,5 % liegen. Die Schlussstilgung erfolgt am 30.03.2021.

III. Zusammenfassung

Der Darlehensbestand ist nahezu vollständig mit konventionellen Darlehensverträgen zu festen Konditionen verzinst oder mit oben beschriebenen Zinsswaps abgesichert. Sondertilgungsmöglichkeiten ohne Vorfälligkeitsentschädigungen wurden genutzt. Die ordentliche Tilgung wird ungeachtet dessen kontinuierlich fortgesetzt. Abgesehen von den beschriebenen währungsseitigen Nachteilen werden keine Risiken gesehen.

Bei jedem weiteren Darlehensabschluss werden wie bisher die möglichen Chancen und Risiken im Einzelfall konkret bewertet und abgewogen, sowie frühzeitig mögliche sinnvolle Darlehenskonstellationen ausgelotet, um eine ausgewogene Risikostruktur des Gesamtportfolios auch in der Zukunft zu gewährleisten. Ungeachtet dessen wird im städtischen Haushalt auch weiterhin die Zielsetzung im Fokus stehen, keine neuen Darlehen

aufzunehmen und darüber hinaus die Entschuldung fortzusetzen – so wie wir dies seit dem Jahre 2003 erfolgreich praktizieren.

Zum Jahresende 2018 haben die realisierten Zinsvorteile des städtischen CHF-Swaps den realisierten Währungsnachteil überwogen. Beim Eigenbetrieb Stadtentwässerung ist dies umgekehrt. Die Währungsrisiken haben sich durch die Tilgungsleistungen seit der Aufhebung des Mindestkurses durch die SNB im Januar 2015 erheblich verringert. Das gegenwärtige Kursniveau EUR/CHF liegt oberhalb der bei der Stadt und beim Eigenbetrieb Stadtentwässerung getroffenen Risikovorsorge.